



PRÄSIDIUMSWAHL 2024

STECKBRIEF KANDIDIERENDE EINFACHES PRÄSIDIUMSMITGLIED

Name:	Kamil-Adrian Humen
Geburtsdatum:	17.03.1986
Mitglied seit:	20.10.2010
Beruf:	Personalleitung, Head of HR bei der Firma Bahlsen



Das bedeutet Hertha BSC für mich:

Meine Eltern und ich sind 1991 aus Polen nach Deutschland gezogen. Ich kann mich an diesen Tag (15.12.1991) tatsächlich noch sehr gut erinnern. Wir haben an diesem Tag einen Zwischenstopp in Berlin gemacht und mein Vater hat mich ins Olympiastadion mitgenommen.

Ehrlicherweise kann ich mich an das Spiel selbst kaum noch erinnern, da mich die Eindrücke an diesem Tag, damals als 5-Jähriger Junge, völlig überwältigt haben. Ich weiß aber noch, dass unsere Hertha 2 zu 0 gewonnen hat, gegen Meppen gespielt hat und es extrem kalt war.

Das war meine erste Begegnung mit unserer Hertha und so hat sich meine Liebe zu Hertha Jahr für Jahr intensiviert und das mittlerweile seit über 30 Jahren!

Hertha ist für mich, getreu dem Motto des FC Barcelona (més que un club) viel mehr als nur ein Verein.

Darum kandidiere ich als Präsident/in:

Ich bin davon überzeugt, dass ich sowohl persönlich als auch fachlich meine Expertise zielführend und mit Fokus einbringen kann und dazu beitragen werde, dass wir gemeinsam nachhaltig unsere Ziele erreichen.

Ich möchte vorallem als Sprachrohr zwischen Fans und Präsidium agieren. Ich möchte gern Themen, die euch Fans bewegen, ins Präsidium tragen, damit ihr gehört werdet und eine Stimme erhaltet.

Ich will Verantwortung übernehmen und mit absoluter Hingabe, Leidenschaft, Herz, Verstand und Mut gemeinsam dazu beitragen, dass wir wieder dort hinkommen, wo wir hingehören.

Nachhaltig und wirtschaftlich gesund in der ersten Liga!

Das möchte ich in meiner Amtszeit unbedingt umsetzen:

Das Wichtigste ist erst mal zu sagen, dass ich selbst "nur" ein Teil des großen Ganzen bin.

Ich habe, wie wohl die meisten von euch, derzeit einen Blick eher aus der Ferne als aus dem Inneren des Vereins.

Wir gemeinsam müssen letztendlich dafür Sorgen, dass die Mannschaft und der gesamte Verein erfolgreich ist und fokussiert in Ruhe arbeiten kann.

Wirtschaftlich nachhaltige Konsolidierung ist sicherlich weiterhin der größte Baustein, damit wir in Zukunft überhaupt überleben können und nicht absolut abhängig von Investoren sind.

Die Förderung unserer Frauen-Fußballmannschaft wäre für mich ebenfalls ein wichtiger Baustein.

Das Thema Stadionneubau würde ich gern weiterhin vorantreiben, auch wenn ich das Olympiastadion liebe.

Ich möchte, dass alle im Verein gemeinsam an einem Strang ziehen, wertschätzend und auf Augenhöhe miteinander arbeiten, unser Verein nahbar ist, wir bodenständig und demütigt sind, kompetente Personen auf Positionen sitzen und wir alle gemeinsam wieder voller Stolz die Fahne auf der Brust tragen.

In diesem Bereich habe ich meine größte Expertise:

Wir müssen den Neuanfang (Berliner Weg), der vor gut 1,5 Jahren begonnen hat, weiter voran treiben.

Danke vorallem Dir Kay!

Ich bin davon überzeugt, dass ich mit meiner erfrischenden Art mit 38 Jahren, meiner bodenständigen Persönlichkeit, meiner langjährigen beruflichen Erfahrung, unserem Verein helfen kann und vorallem helfen will!

Auch durch die Branchenfremde (komme aus der Foodbranche nicht Sportbranche), kann ich einen anderen Blickwinkel einbringen, alle dazu befähigen auch über den Tellerrand hinaus zu schauen und damit einen großen Beitrag leisten, dass unsere Hertha wieder da hinkommt, wo wir hingehören.

Zudem verfüge ich über ein breites Netzwerk in der Wirtschaft in und rund um Berlin.

Ich habe Internationales Personalmanagement und Organisation studiert, habe nunmehr seit 11 Jahren Führungserfahrung, erkenne und verstehe wirtschaftliche Zusammenhänge (Finanz- und Wirtschaftskompetenz) und bin ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Arbeitsgericht in Berlin.

Meine fachlichen Expertisen sind vorallem in den Bereichen HR/Personal, Finanzen, Arbeitsrecht sowie die interne und externe Kommunikation.